



Oktober 2018

Liebe Mitglieder des Bundesverbands Aquakultur,
sehr geehrte Damen und Herren,

äußerlich war es still in den letzten Jahren um den Verband. Dennoch hat der Bundesverband Aquakultur seine Arbeit erfolgreich fortgesetzt und ist in der Politik zunehmend wahrgenommen geworden. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Dazu sei hier der 10 Punkteplan für nachhaltige Aquakultur zitiert:

„Der Bundesverband Aquakultur versteht sich als die **politische Stimme der nachhaltigen Aquakultur**. Er setzt sich für eine **nachhaltige, umweltkonforme und verbraucherschonende Aquakultur** ein und **setzt seine Ziele in Kooperation mit anderen Institutionen, Stakeholdern und Akteuren strategisch und wirkungsorientiert um**.

Der Bundesverband Aquakultur **unterstützt alle politischen Ansätze**, die sich einer nachhaltigen Aquakultur verschrieben haben, **und alle politischen Akteure**, welche die **Förderung einer nachhaltigen Aquakultur** und eines zügigen Technologietransfers in die Wirtschaft begünstigen.“

Als politische Stimme der nachhaltigen Aquakultur ist es unabdingbar, dass sich der Bundesverband Aquakultur zukünftig verstärkt seiner Öffentlichkeitsarbeit und Wahrnehmbarkeit widmet.

Der Newsletter ist ein effektives Instrument, welches zur breiten Wahrnehmbarkeit beiträgt. Dieser wird zukünftig quartalsweise erscheinen und einen Überblick über die geleistete Verbandsarbeit des Präsidiums geben. Gleichmaßen wird der Newsletter einen Rückblick auf vergangene und einen Ausblick auf kommende Veranstaltungen, sowie sonstige aktuelle Meldungen erlauben.

Auch das Thema Datenschutz und DSGVO ist am Bundesverband nicht vorbeigegangen. Sobald alle Vorgaben der DSGVO rechtskonform umgesetzt wurden, können die von Ihnen erstellten Profile auf der Verbandswebpräsenz wieder veröffentlicht werden. Der BVAQ wird bezüglich der DSGVO in einem gesonderten Schreiben auf alle Mitglieder persönlich zugehen.

Verbandsarbeit

- Veröffentlichung der **10 Punkte zur Nachhaltigen Aquakultur** (auf der Verbandshomepage online verfügbar)
- Brief an Bundesministerin Julia Klöckner
Der BVAQ möchte sich, seine Ziele und Vorhaben vorstellen. Die Bundesministerin hat leider keine Zeit für ein persönliches Treffen und deswegen ihren Parlamentarischen Staatssekretär Stübgen gebeten, sie zu vertreten. Das Präsidium des BVAQ wird sich mit Herrn Staatssekretär Stübgen treffen und den Mitgliedern über dieses Gespräch berichten.

- Briefe an Verbände (VDBA, DFV)
Die Anregung eines Austausches mit den Fischereiverbänden dient der Abstimmung bei den folgenden Themen: die Zukunft einer nachhaltigen Aquakultur in Schleswig-Holstein, der Bundesrepublik Deutschland und der EU sowie die Zukunft des Kompetenznetzwerks Aquakultur (KNAQ) und die Verbesserung der Kooperation zwischen den Verbänden
- Briefe an schleswig-holsteinische Ministerien MVWATT und MELUND
mit einer Gesprächsbitte zu den Themen: die Zukunft einer nachhaltigen Aquakultur in Schleswig-Holstein, der Bundesrepublik Deutschland und der EU sowie die Zukunft des Kompetenznetzwerks Aquakultur (KNAQ)
- Brief an die Erzeugerorganisation Schleswig-Holsteinischer Muschelzüchter e.V.
mit Bitte zu einem Gespräch und einem Treffen gilt dem Thema Weiterverwendung der Delta-Muschelanlage in Dagebüll
- Brief vom Parlamentarischen Staatssekretär Stübgen (BMEL)
Information des Parlamentarischen Staatssekretärs Stübgen zum Thema finanzielle Folgen der extremen Trockenheit für Teichwirte und der Hinweis auf die Rahmenrichtlinie für den Fischerei und Aquakultursektor und die daraus resultierenden Möglichkeiten zur Hilfe in akuten Schadensfällen. (online verfügbar unter: <https://www.portal-fischerei.de/bund/aquakultur/rahmenrichtlinie-fuer-den-fischerei-und-aquakultursektor/>)
- Thema Ausbildung in der Aquakulturbranche
Die Präsentation der Thematik auf der Verbandshomepage ist ebenso geplant wie die Organisation eines Workshops dazu. Bei diesem Thema soll eine Zusammenarbeit mit Dr. Stephan Ende und voraussichtlich mit den Fischereiverbänden angestrebt werden
- Kommentar zu Magazin „wir fischen“
Das Magazin "Wir fischen" der LWK SH (im Zuge der Entwicklung der Absendemarke Fischerei aus SH von Agentur Boy entwickelt) wurde vom BVAQ gelesen und kritisch kommentiert – es fehlt u.a. eine Darstellung der Bedeutung der schleswig-holsteinischen Aquakultur.
- Dem BVAQ erreichen regelmäßig Anfragen von Medien, Studierenden und zuletzt von Banken
- 1. Vizepräsident des BVAQ ist Gutachter im Ideenwettbewerb SH
- Der BVAQ beauftragt eine Beraterin mit der Wahrnehmung der Aufgaben einer Vereinsgeschäftsführung, der Betreuung der Webpräsenz, der Erarbeitung des Newsletters, der Versendung von Infomails an die Mitglieder, der Betreuung des Mailaccounts info@bundesverband-aquakultur.de sowie der Vor- und Nachbereitung von Vorstands-, Präsidiumssitzungen und Mitgliederversammlungen.

Vergangene Veranstaltungen

25.8. - 29.8.2018 AQUA 2018 in Montpellier → auf der Messe ist die Broschüre gut angekommen und landete in vielen Händen.

21.8.2018 Parlamentarischer Abend in der Kunsthalle

Der Parlamentarische Abend im Rahmen des Semesterthemas *Nachhaltige Aquakultur* der CAU wird insgesamt als eher deprimierend wahrgenommen.

11.9.2018 Aquakultur 4.0 – Kieler Marktplatz zur Digitalisierung in der Aquakultur (Veranstaltung wurde gemeinsam vom Exzellenzcluster Future Ocean, dem Maritimen Cluster Norddeutschland, dem KNAQ und dem Bundesverband vorbereitet und durchgeführt. Der Präsident hielt ein

Grußwort, der 2. Vizepräsident einen Fachvortrag, der 1. Vizepräsident nahm an der abschließenden Podiumsdiskussion teil. (Videomitschnitte der Veranstaltung auf: <https://www.oksh.de/sehen/mediathek/?beitrag=19-kieler-marktplatz-grussworte>)

14./15.9.18 Tiergesundheitsrechtsakt in Bonn, dazu wurde ein Bericht verfasst zum Thema KOM-Expertengruppensitzung am 14.09.2018 zu einem delegierten Rechtsakt zur Überwachung, Ausmerzung und Seuchenfreiheit für aquatische Tiere. Das dazugehörige Dokument wird beim KOM-Expertensitzung Tiergesundheitsrecht Aquakultur am 9.10.18 besprochen

9.10.2018 KOM-Expertensitzung Tiergesundheitsrecht Aquakultur

kommende Veranstaltungen

- Runder Tisch Aquakultur im Oktober in Bonn - 2. Vizepräsident nimmt teil vom Bundesverband vorgeschlagene Themen:
 - Digitalisierung der Aquakultur, Bedarfsanalyse, Förderprogramm des Bundes
 - Planungs- und förderrechtliche Diskriminierung der Aquakultur
 - Verschmutzungsmonopol der Landwirtschaft mit der Folge der Behinderung der Etablierung von Aquakulturanlagen des Gewässers, Hintergrundbelastung, Verschlechterungsverbot, Innovationsbehinderung
- 7.11.18 Bonn EMFF Begleitausschuss - Präsident nimmt teil
- Oktober 2019 Berlin – Aquaculture Europe

Sonstiges Aktuelles

Verpackungsgesetz tritt am 1. Januar 2019 in Kraft. Vier Monate vor Inkrafttreten des Verpackungsgesetzes ist das Verpackungsregister LUCID online gegangen. **Alle**, die verpackte Waren für den privaten Endverbraucher in Deutschland erstmalig in Verkehr bringen, müssen dort bis zum 1. Januar 2019 registriert sein. Die Registrierung ist ab jetzt möglich. <https://www.verpackungsregister.org/>

Der nächste Newsletter wird Ende 2018 erscheinen. Wir wünschen uns für den Bundesverband Aquakultur zukünftig mehr Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern. Bitte wenden Sie sich gern für Fragen und Anregungen allgemein zur Verbandsarbeit oder zu individuellen Themen gern aktiv an unser Präsidium oder an die Vereinsgeschäftsführung.

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es! (Erich Kästner)

Soweit aus Schleswig.Holstein,
Herbstliche Grüße

Dr. Yvonne Rößner
Bundesverband Aquakultur e.V